

# TIPPS

## FÜR DEN BAU EINES PARKLETS



### MATERIALIEN

Parklets sind optimalerweise aus natürlichen und robusten Materialien gebaut. Oft sollen sie auch kostengünstig realisiert werden können.

#### 3-SCHICHT-PLATTEN

Diese sind sehr stabil und widerstandsfähig. Am bekanntesten ist die gelbe Doka-Platte, welche auch in anderen Farben bestellt werden kann.

#### LÄRCHE UND THERMOKIEFER

Sie verbinden Holz-Optik mit hoher Robustheit.

#### ALTERNATIVE MATERIALIEN

Auch Kunststoffe und andere Materialien können im Rahmen von Upcycling geeignet sein.

#### MATERIALDICKE

Die Dicke der Materialien sollte eine lange Lebensdauer garantieren. Bei Holz sind bspw. mindestens 22 Millimeter zu empfehlen.

#### SCHRAUBEN

Torx-Schrauben haben gegenüber anderen Schraubkopfprofilen eine hohe Haltbarkeit. Sie garantieren dadurch einen geringen Verschleiß sowohl der Schrauben als auch des Baumaterials.

### KONSTRUKTION UND LAGERUNG

#### MAßE

Parklets dürfen bei Längsparkerstreifen max. 10 Meter, bei Querparkerstreifen max. zwei Stellplätze (ca. 20 m<sup>2</sup>) beansprucht werden.

#### ABSTAND ZUR FAHRBAHN

Bei markierten Parkstreifen ist ein Abstand von 30 cm zur Fahrbahn einzuhalten. Bei nicht markierten Parkstreifen ist von 60 cm Abstand auszugehen. Bei Radfahren gegen die Einbahn o.ä. wird im Einzelfall entschieden.

#### ABGRENZUNG ZUM VERKEHR

Parklets müssen sowohl zum fließenden als auch zum ruhenden Verkehr (parkende Kfz) baulich abgegrenzt sein. Diese Abgrenzung sollte etwa 1 m hoch sein. In Kreuzungsbereichen ist insbesondere auf gute Sichtverhältnisse für alle Verkehrsteilnehmer\*innen zu achten.

#### MODULARE BAUWEISE

Es empfiehlt sich, ein Parklet aus Modulen mit max. 1,50 m Seitenlänge zu konstruieren. Dies erleichtert Transport und Lagerung.

#### SONNENSCHUTZ

Angesichts zunehmender Hitze in der Stadt empfiehlt es sich, Beschattungskonzepte zu integrieren. Lösungen, wie das Aufstellen von Schirmen und eine Überspannung (Sonnensegel), ist einfach möglich. Weitere bauliche Lösungen sind im Einzelfall mit der MA19 abzuklären.

#### LEBENDIGE ORTE

Parklets sollen lebendige Orte für die Nachbarschaft sein. Dies kann bereits bei der Konstruktion berücksichtigt werden, indem Spielgelegenheiten (Schach, Sandkisten u.v.m), schwarze Bretter mit Kreiden, Tauschgelegenheiten (Bücherkästen) u.ä. integriert werden.

#### GRÜN GRÜN GRÜN

Bepflanzungselemente sorgen für ein kühleres Mikroklima, eine höhere Aufenthaltsqualität und eine schöne Optik. Bei Hochbeeten sollte darauf geachtet werden, diese nicht vollständig mit Erde anzufüllen, da dies Transport und Lagerung erschwert.

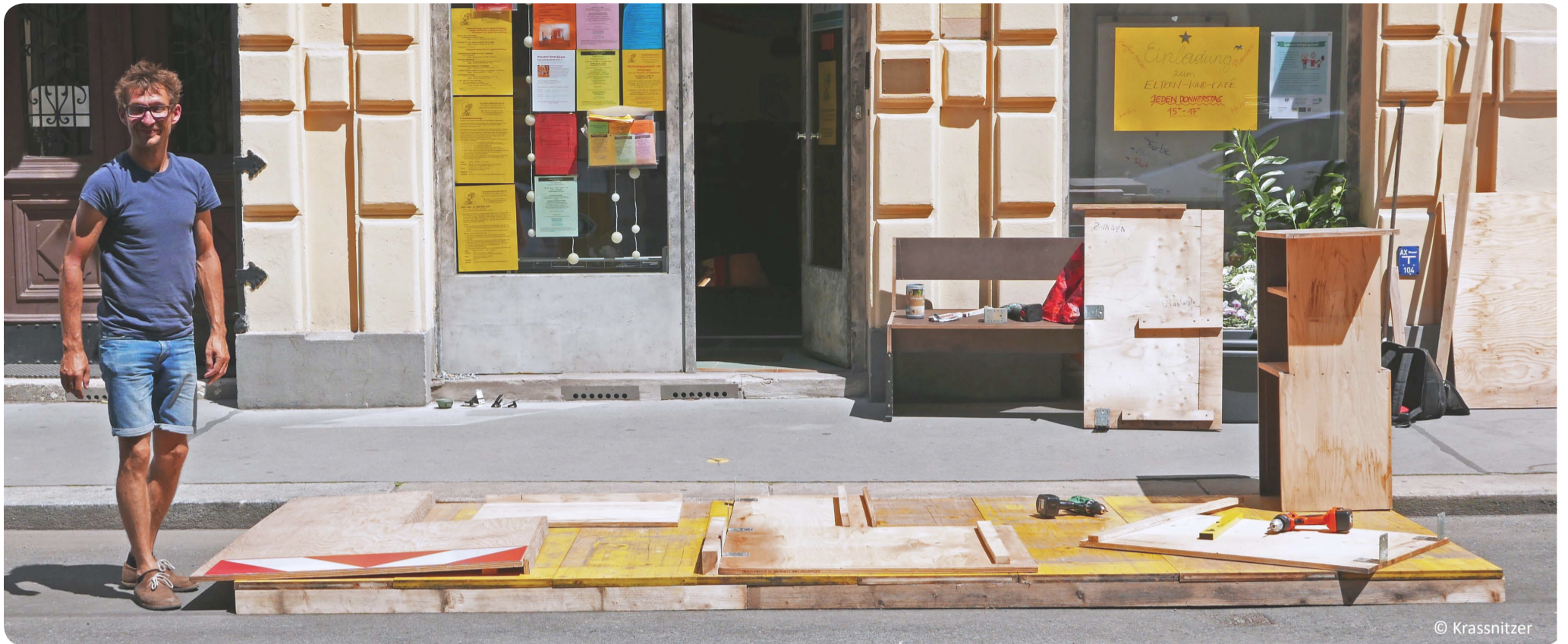
Viele Beispiele für kreative Gestaltungen finden sich unter [www.graetzloase.at](http://www.graetzloase.at)

#### LAGERUNG

Es empfiehlt sich die Lagerung in trockenen Innenräumen (Keller, Lager). Sind Parklets während der Lagerung der Witterung ausgesetzt, so sollten sie mit einer wasserfesten Plane abgedeckt werden. Schließlich sollten alle biologischen Materialien (Erde, Pflanzen u.ä.) entfernt werden, um der Bildung von Fäulnis und Schimmelpilzen vorzubeugen.

Wird das Parklet von der Grätzloase unterstützt, stellt diese Lagermöglichkeiten zur Verfügung.





© Krassnitzer

## UNTERKONSTRUKTION

Unten sind einige Beispiele von Unterkonstruktionen eines Parklets mit den Maßen 5 m x 1,7 m angeführt.

### SCHUTZ VOR FEUCHTIGKEIT

Gummipads oder Terrassenfüßen aus Kunststoff schützen vor Feuchtigkeit und Fäulnis.

### BARRIEREFREIHEIT UND NIVEAUANPASSUNG

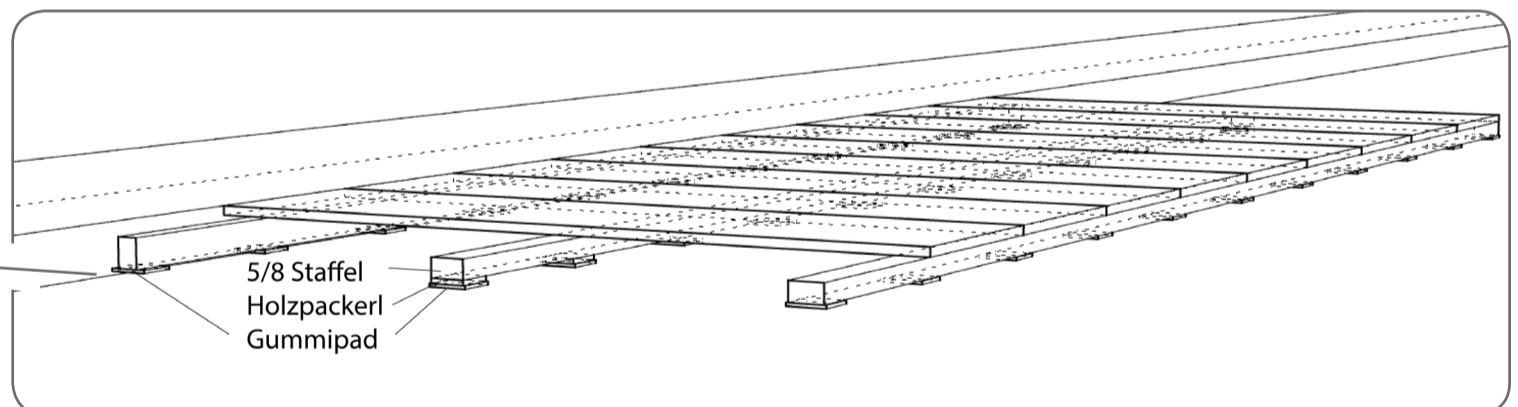
Um Parklets barrierefrei zugänglich zu machen (kein Spalt und keine Stufe zwischen Gehsteigkante und Parkletkante) und das ggf. vorhandene Straßenniveau auszugleichen, eignen sich höhenverstellbare Terrassenfüße. Eine leichte Schräge des Parkletbodens ermöglicht zudem das Abrinnen von Regenwasser.

### KANAL FREI HALTEN

Das Regenwasser muss entlang der Gehsteigkante zum Kanal abrinnen können. Es ist daher ausreichend Abstand zwischen der Unterkonstruktion und der Gehsteigkante einzuhalten.



Auflagepads



Höhenverstellbarer Terrassenfuß

